

ESSENER FRIEDENSFORUM (EFF) in KOOPERATION MIT DER VHS-Essen



VERANSTALTUNGEN Herbst 2021

Abrüsten statt Aufrüsten – wir haben die Wahl

Die Gewerkschaft und die Friedensbewegung möchten kurz vor der Bundestagswahl ihre gemeinsamen Erwartungen darlegen und zur Orientierung bei der Wahl beitragen. Der Referent, stellvertretender Bezirksgeschäftsführer der Gewerkschaft ver.di Ruhr-West, wird in seinem Vortrag u. a. die EU-Militarisierung, die geplante Eurodrohne, die Erhöhung des Militärssektors, das Sozial- und Gesundheitssystem und eine überlebensfähige Ökologie thematisieren. Aus seiner Sicht müssen die Ressourcen zur Bewältigung der Herausforderungen des 21. Jahrhunderts mehr denn je gebündelt und in friedlicher Kooperation genutzt werden.

Bernt Kamin-Seggewies

Mittwoch, 18. August, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Russland und Deutschland - Verhältnis zwischen Feindbild und Faszination

Ein zentrales Ereignis zwischen Russland und Deutschland im 20. Jahrhundert war der deutsche Überfall auf die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg mit dem anschließenden Kriegsbeitrag der UdSSR zum Sieg über Nazideutschland. Das Verhältnis beider Länder ist allerdings viel differenzierter. So skizziert der Vortrag einige der wesentlichen historischen Hintergründe, bezieht aber auch die aktuellen Entwicklungen in den bilateralen Beziehungen ein. Auf diese Weise können die Gründe für bestehende Sympathien, Ressentiments oder gar Feindbilder freigelegt werden.

Der Referent ist Journalist und exzellenter Kenner der russischen Verhältnisse.

Reinhard Lauterbach

Mittwoch, 15. September, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Klimakrise zwischen Militarisierung und Frieden

Klimaveränderungen erzeugen und verschärfen soziale, ethnische und geostrategische Konflikte durch Ausbeutung und Vernichtung von Ressourcen, Naturkatastrophen, Vertreibung und Flucht. Der Vortrag zeigt den Zusammenhang von Klimakonflikten und Militarismus sowie Alternativen für Klimagerechtigkeit, Frieden und Abrüstung auf. Der Referent ist Leiter der Forschungsgruppe Klimawandel an der Universität Hamburg und aktiv im Vorstand der Naturwissenschaftler:innen-Initiative, die sich für die Verantwortung der Wissenschaft für Frieden und Zukunftsfähigkeit einsetzt.

Prof. Dr. Jürgen Scheffran

Mittwoch, 10. November, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Sicherheit neu denken: Von der militärischen zur zivilen Sicherheitspolitik

Angesichts zunehmender Militarisierung und neuer Kriege in der Welt wurde die Initiative „Sicherheit neu denken“ entwickelt. Im Rahmen der gegebenen gesellschaftlichen Verhältnisse sollen in einem Prozess der Bürgerbeteiligung Sichtweisen verändert und politische Entscheidungsträger:innen zu einem Umdenken bewegt sowie konkrete Schritte aufgezeigt werden, um einen Militärausstieg Deutschlands bis zum Jahr 2040 zu erreichen.

Der Referent ist Projektkoordinator der Initiative und stellt diese vor.

Ralf Becker

Mittwoch, 19. Januar, 19-21 Uhr, entgeltfrei, VHS

Weitere Informationen immer auf unserer Homepage
www.essener-friedensforum.de

Das Essener Friedensforum ist ein Bündnis von Einzelpersonen und Organisationen, das Krieg als Mittel der Politik ablehnt und sich für friedliche Konfliktbearbeitung einsetzt. Bei den monatlichen Zusammenkünften thematisiert es aktuelle und grundlegende friedenspolitische Fragen und bereitet Aktivitäten und Veranstaltungen vor. Um die vielfältigen Aufgaben des Essener Friedensforums erfüllen zu können, brauchen wir Sie! Arbeiten Sie aktiv mit oder werden Sie Mitglied im Förderverein des EFF!

